

Herausforderungen bei der Übersetzung und Adaption eines englischen SLI-Screenings ins Deutsche

Bettina Fürst

ULG Klinische Linguistik, MSc
Präsentation der Abschluss- Arbeit

20. März 2010, Salzburg

Forschungsfragen der Master Arbeit

- Welchen Herausforderungen steht man bei der Übersetzung und Adaption des englischen SLI-Screenings GAPS ins Deutsche gegenüber?
 - Ist das GAPS Testdesign überhaupt sinnvoll?
 - Existieren sprachübergreifende klinische Marker für SLI?
- Welchen Herausforderungen steht man bei der Zusammensetzung und Durchführung einer kleinen Replikationsstudie gegenüber?

Forschungsfrage 1

Welchen Herausforderungen steht man bei
der Übersetzung und Adaption des
englischen SLI-Screenings GAPS ins
Deutsche gegenüber?

Was ist der GAPS?

- GAPS = Grammar And Phonology Screening Test für SLI und LRS (van der Lely et al. 2007)
- einfacher Schnelltest (10 Minuten) zur Abklärung von Risikokindern für SLI und LRS
- Altersspanne 3;4 – 6;8
- für Professionelle und Paraprofessionelle (KindergärtnerInnen, VorschullehrerInnen, VolksschullehrerInnen)
- Methode der „elizierten Imitation“
- basiert auf der Computational Grammatical Complexity-Hypothese (CGC) für SLI (van der Lely 2005)

Herausforderung 1

Grundlagentheorien des GAPS

- SLI Kausaltheorie?
- LRS Kausaltheorie?
- Zusammenhang zwischen SLI und LRS?

SLI - Kausaltheorie

CGC-Hypothese

= Computational Grammatical Complexity – Hypothesis

Domänen-spezifische Defizithypothese die annimmt, dass G-SLI durch ein Verarbeitungsdefizit strukturell komplexer Formen in Morphologie, Syntax und Phonologie zustande kommt. Betroffen sind dabei sowohl Satzverständnis wie auch Satzproduktion.

(van der Lely 2005)

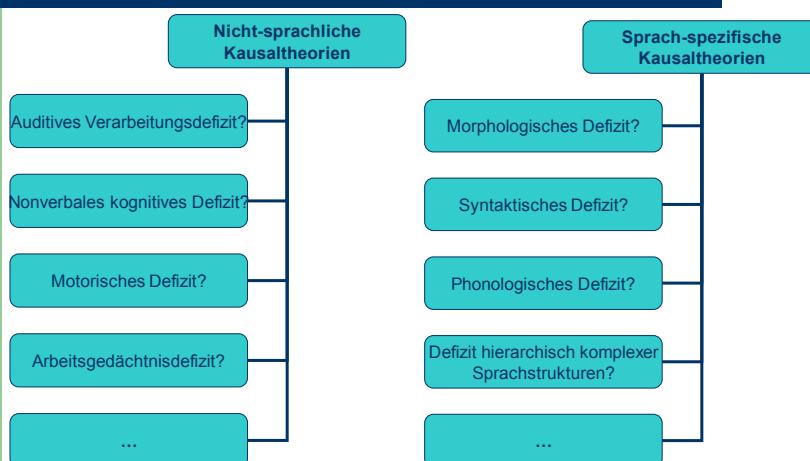
Anmerkung zur SLI Kausaltheorie

Kausaltheorie von SLI nur 1 von X möglichen!

⇒ nicht-sprachliche Kausaltheorien

⇒ sprach-spezifische Kausaltheorien

SLI Kausaltheorien



LRS - Kausaltheorie

???

KEINE THEORIE VORHANDEN !!!

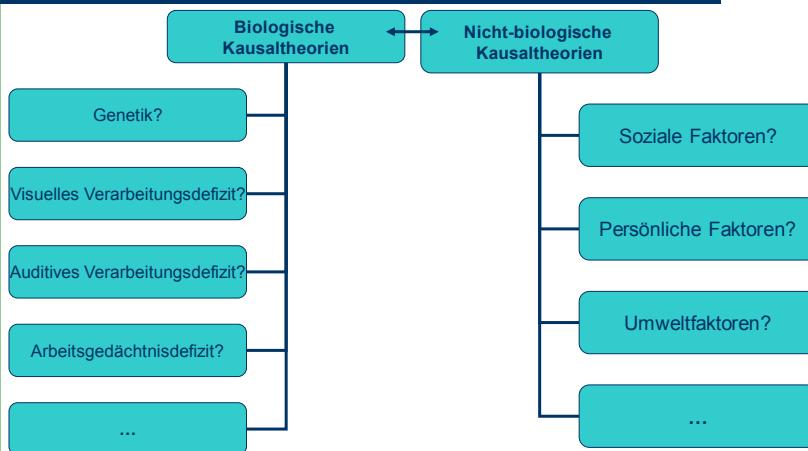
Anmerkung zur LRS Kausaltheorie

Kausaltheorie von LRS beim GAPS nicht explizit gemacht!

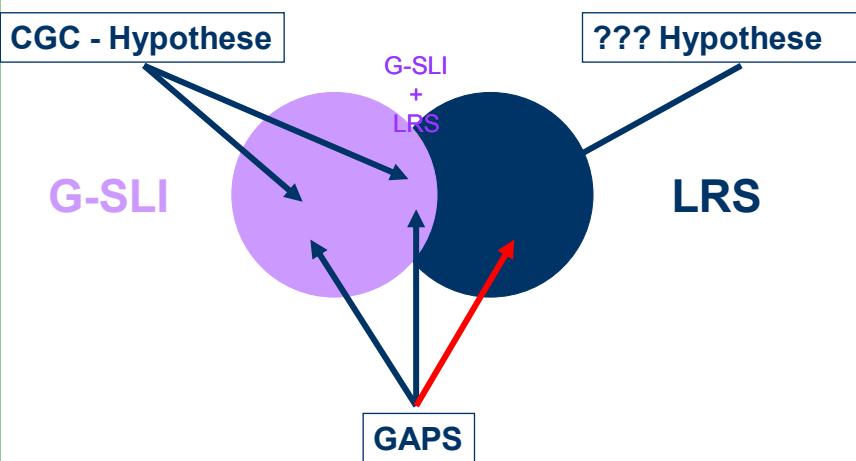
Dabei gäbe es ...

- ⇒ Biologische Kausaltheorien
- ⇒ Nicht-biologische Kausaltheorien
- ⇒ Zusammenhangtheorie:
Biologische Ursachen + Nicht-biologische Ursachen

LRS Kausaltheorien



Zusammenhang zwischen SLI – LRS?



Kritik an den Grundlagentheorien des GAPS

- ⇒ Enge morpho-syntaktische & syntaktische Kausalhypothese (CGC) für SLI
- ⇒ Keine Kausalhypothese für LRS
- ⇒ Enge morpho-syntaktische, syntaktische & phonologische Kausalhypothese (CGC) für SLI⇒LRS.

Fazit – Herausforderung 1

- Unzulängliches theoretisches Konstrukt !
- ⇒ Wie kann der Test zwischen SLI und LRS differenzieren?
 - ⇒ Hängen diese Entwicklungsstörungen überhaupt zusammen?

Herausforderung 2a

Nachsprechen im GAPS - generell

Nachsprechen als Diagnostikverfahren (?)

GAPS (van der Lely et al. 2007) Sentence Elicitation Task

Hypothese 1 – Sätze nachsprechen

Nachgesprochen werden können nur jene Sätze, die auch verarbeitet worden sind. Das Nachgesprochene reflektiert also das sprachliche (grammatikalische) Wissen des Kindes. Kinder mit grammatischer Störung (G-SLI) sollten also Defizite beim Sätze nachsprechen zeigen.

Schlussfolgerungen für GAPS

Morpho-syntaktische Strukturen variieren pro Testsatz

GAPS (van der Lely et al. 2007) Non-word Elicitation Task

Hypothese 2 – Nichtwörter nachsprechen

Nachgesprochen werden können nur jene Nichtwörter, deren zugrunde liegende phonologische Repräsentation richtig verarbeitet werden konnte. Das Nachgesprochene reflektiert also das sprachliche (phonologische) Wissen des Kindes. Kinder mit phonologischer Störung (zum Teil SLI, immer LRS) sollten also Defizite beim Nichtwörter nachsprechen zeigen.

Schlussfolgerungen für GAPS

Phonologische Strukturen variieren pro Testitem

Kritik an Nachsprechaufgaben

- **Terminus technicus verwirrend: Elicitation Tasks? Eigentlich reine Nachsprechaufgaben!**
- **Überprüft man nun Sprachverständnis- oder Sprachproduktionsfähigkeiten?**
- **Wertet der GAPS nun Merkfähigkeit von Wörtern oder Phrasen aus?**
 - Merkfähigkeit von Wörtern: reine AG Messleistung
 - Merkfähigkeit von Phrasen: Komplexität fraglich in dieser großen Altersspanne (3;4 – 6;8)

Fazit – Herausforderung 2a

Nachsprechen als Diagnostikverfahren
erscheint wenig sinnvoll, da man nicht genau
weiß, welche Leistungen gemessen werden !

- ⇒ Sprachliche Kompetenz gemessen?
- ⇒ Nicht-sprachliche Kompetenz gemessen?

Herausforderung 2b

Nachsprechen im GAPS - spezifisch

Linguistische Grundlagen der
Nachsprechaufgaben

GAPS (van der Lely et al. 2007)

- Sätze nachsprechen

- Fähigkeiten bei syntaktischen (cf. Chomsky 1995) und morphologischen (cf. Pinker 1999) Komplexitäten
- 2 Übungssätze
- 11 Testsätze
- 3 Füllersätze

- Nichtwörter nachsprechen

- Fähigkeiten bei phonologischen (cf. Chomsky & Halle 1968) Komplexitäten
- 2 Übungswörter
- 8 Testwörter
- 0 Füllerwörter

Kritik an den linguistischen Grundlagen der Nachsprechaufgaben

- Komplexität eigentlich nicht definiert!
**CGC Hypothese getestet an 9-18jährigen.
Andere sprachliche Komplexität als 3-6jährige. Altersspanne zu weit!**

- Komplexität nur aus linguistischer Perspektive!
**Komplexität kann auch anders entstehen.
Z.B. durch extralinguistische Faktoren.**

Kritik an den linguistischen Grundlagen der Nachsprechaufgaben

- Syntaktische Komplexität
„movement“ schon bei 3jährigen voll ausgereift? Sind „komplexe Sätze“ nicht zu komplex für jüngere Kinder (3 Jahre) und zu einfach für ältere Kinder (6 Jahre)?
- Morphologische Komplexität
„regularities“ wirklich so verarbeitet? Mehrere Erklärungsmöglichkeiten, wie komplexe Wörter verarbeitet werden
- Phonologische Komplexität
wirklich nur „markierte Strukturen“ defizitär bei SLI oder auch andere phonologische Fertigkeiten? Und bei LRS? Was ist mit phonologischer Bewusstheit und der Fähigkeit des schnellen Benennens?

Fazit – Herausforderung 2b

Linguistische Grundlagen der Nachsprechaufgaben unzureichend und zu eng definiert!

Herausforderung 3

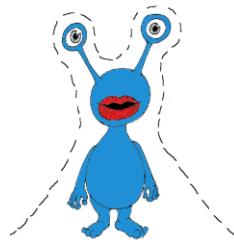
Übersetzung und Adaption

- Sätze nachsprechen
- Nichtwörter nachsprechen

GAPS (van der Lely et al. 2007)

- Sentence repetition
- Non-word repetition

The dog gives the cat the milk. dremp



Übersetzung und Adaption

Sätze nachsprechen

Beispiel:

Testsatz	Testbereich
The dog gives <u>the cat the milk.</u>	dative construction
Der Hund gibt <u>der Katze die Milch.</u>	Dativ- und Akkusativkonstruktion

Kritik am Sätze nachsprechen

• Wird angestrebter Testbereich wirklich überprüft?

- Nicht doch auch andere sprachliche Faktoren?
 - Lexikalisches Wissen (Genus)?
 - Subjekt-Verb-Kongruenz?
 - Transitivität des Verbs?
 - Theta-Rollen?
 - Wortstellung SVO?
 - Komplexe Fähigkeiten der Sprachverarbeitung?

Kritik am Sätze nachsprechen

- **Wird angestrebter Testbereich wirklich überprüft?**

- Nicht doch auch andere nicht-sprachliche Faktoren?
 - Arbeitsgedächtnisfertigkeiten?
 - Aufmerksamkeit (Bilder als Hilfe oder Ablenker)?
 - Verarbeitungsgeschwindigkeit (Präsentationstempo)?
 - Hörvermögen?
 - Persönliche Faktoren?

Übersetzung und Adaption

Nichtwörter nachsprechen

Beispiel:

Testitem	Testbereich
dremp	monosyllabic, marked onset (cluster), marked rhyme, word-final consonant-cluster
drempf	einsilbig, markierter Onset (Cluster), markierter Reim, wort-finaler Cluster

Kritik am Nichtwörter nachsprechen

- **Wird angestrebter Testbereich wirklich überprüft?**

- Nicht doch auch andere sprachliche und nicht-sprachliche Faktoren?
 - Lexikalisches Wissen (Frequenz)?
 - Aussprache? (Kind vs. Durchführungsobjektivität!)
 - Auditive Verarbeitung?
 - Arbeitsgedächtnisfertigkeiten?
 - Aufmerksamkeit?

Fazit – Herausforderung 3

Übersetzung und Adaption sehr schwierig!

- Komplexität im Englischen ≠ Komplexität im Deutschen
- Frequenz im Englischen ≠ Frequenz im Deutschen

Zusammenfassung (1)

- GAPS kann nur funktionieren, wenn zugrunde liegende Theorie stimmt.
Sonst unzulängliches theoretisches Konstrukt
- Nachsprechen als Diagnostikverfahren erscheint wenig sinnvoll, da man nicht weiß, welche Leistungen gemessen werden

Zusammenfassung (2)

- Linguistische Grundlagen der Nachsprechaufgaben unzureichend und zu eng definiert!
- Übersetzung und Adaption des Verfahrens sehr schwierig aus mehreren Gründen:

Zusammenfassung (3)

- **Deutsch als morphologisch reichhaltigere Sprache viel komplexer als Englisch:**
 - Sätze z.T. komplexer und überprüfen z.T. andere Strukturen als im Englischen
- **Deutsche Phonologie hat andere Frequenz als Englische**
 - Cluster der Nichtwörter z.T. schwieriger im Deutschen und mit anderer Auftretensfrequenz

Conclusio

- **Sichtbares sprachliches Defizit bei SLI in beiden Sprachen verschieden ⇒ weder Theorie noch GAPS können einfach in andere Sprache übertragen werden**
- **Altersbereich des deutschen GAPS sehr groß (3 bis 10 Jahre) ⇒ sprachliche Defizite der verschiedenen Altersgruppen variieren beträchtlich! Mehrere GAPS-Teile wären sinnvoller**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!